

Dr. Stefan Schneider

Lilo am 1. Mai 2010 auf der
Bornholmer Brücke

Eine Untersuchung

Am 1. Mai 2011 wollten Neo-Nazis von der Bornholmer Brücke aus einen Demonstrationzug durch den Prenzlauer Berg in Berlin machen.

Das galt es zu verhindern. In einem breiten Bündnis wurde zu Gegenkundgebungen und Blockaden aufgerufen.

Lilo ein aus der Anstalt für Misshandelte Kuscheltiere befreites Flusspferd hat das Geschehen an diesem Tag aufmerksam untersucht und legt folgenden Bericht vor:



Lilo informiert sich im Internet



Lilo früh um 8 auf
der Bornholmer
Brücke

Folgt eurem
Führer, gebt
euch die
Kugel!



... andere waren
auch schon da ...



Polizist_innen
kontrollieren schon

Andrea Otto, Bü90 Grüne,
Mitglied im Abgeordnetenhaus,
will wissen, was los ist



Polizist_innen riegeln die
Gegendemonstrant_innen ab





Medienvertreter im Gespräch
... im Hintergrund: Schweres Geschütz



Berlins Innensenator Dr. Körting (SPD)
ist auch da

hier fühlt Lilo sich besonders wohl ...



Michael van der Meer (Linke) scharf bewaffnet



A man with grey hair and a mustache, wearing a red cap, a red scarf, and a light blue denim jacket, is smiling and looking down at a red and blue plush toy he is holding. The background shows a city street with trees, a tram, and a crowd of people.

Torsten Wischnewski,
Stiftung Pfefferwerk,
am Kuscheln

auch Lilo kuschelt gerne



A man with a beard and red-rimmed glasses is smiling at the camera. He is wearing a white t-shirt, a blue patterned scarf, and a dark jacket. In his right hand, he holds a large, colorful feathered stick with red, yellow, and blue sections. In his left hand, he holds a blue stuffed animal with a red belly and white eyes. The background shows a street scene with trees, utility poles, and other people.

Doc Schneider gibt den
verpeilten Kuscheltierliebhaber

Christian Ströbele kommt auch mal gucken





Stefan Gelbhaar kuschelt auch gerne



Pankows Bürgermeister Mathias Köhne (SPD), vorne dabei, um Nazis zu blockieren

Jetzt kommen die Nazis -
sie kommen nicht weit ...



Erkenntnisse über die Polizei

- a) keine einheitliche Strategie der Polizei,
- b) jede Einheit hat begrenzten Auftrag,
- c) keine Einheit hat eine Gesamtübersicht
- d) Einheiten nehmen die Aufträge unterschiedlich ernst
- e) einige Aufträge sind Fehlalarme/ unklar / unscharf
- f) nicht immer sind die Ziele offensichtlich/ erkennbar
- g) einige Aufträge produzieren widersprüchliche Effekte
- h) offensichtlich sind fehlende Ortskenntnisse

to be continued

Überlegungen zur Blockade-Strategie

- a) hohe Mobilität durch kleinste Gruppen
- b) unübersichtliche Situationen herstellen ...
- c) durch die Absperrungen sickern ...
- d) praktische Ausreden nutzen ...
- e) taktisch flexibel sein ...
- f) unbeteiligt wirken ...
- g) schnell, spontan und intuitiv reagieren ...
- h) Ortskenntnisse strategisch nutzen ...
- i) auf Zeit spielen ...

to be continued

Lilo musste leider früher los,
weil noch ein Geburtstag zu feiern war

Dennoch gab es eine erfolgreiche Blockade
gleich auf der Bornholmer Brücke und die
Nazis kamen bestenfalls 400 Meter weit, denn
hinter dieser Blockade gab es noch weitere Punkte,
die von Bürger_innen verstopft waren.
Gewalttätige Ausschreitungen gab es keine.

Die Nazis konnten nicht durch Prenzlauer Berg
marschieren.



Ende der Geschichte